

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 132 (1981)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Witterungsbericht vom April 1981**

*Zusammenfassung:* Der April wurde durch eine ausserordentlich warme erste und eine verhältnismässig kühle zweite Monatshälfte charakterisiert. Auf der Alpennordseite blieb die Temperatur vom 1. bis zum 16. durchschnittlich 6 Grad, südlich der Alpen um 4 Grad über der Norm. Vom 17. bis zum Monatsende lagen die Werte in den meisten Regionen des Landes zwischen 2 und 3 Grad unter dem vieljährigen Durchschnitt. Im Monatsmittel resultiert für die Alpennordseite, das Wallis und Graubünden ein Wärmeüberschuss von rund zwei, für die Alpensüdseite von einem Grad.

Kräftig unter den Nullpunkt fiel die Temperatur in der Nacht auf den Ostersonntag (18./19. April). Vor allem der östliche Teil der Alpennordseite verzeichnete einen sehr starken Frost. Die Temperatur verharrte bis zu 12 Stunden unter dem Gefrierpunkt, und in Bodennähe wurden Minima bis zu minus 9 Grad gemessen, die dann vielerorts erhebliche Schäden an Kulturen zur Folge hatten.

Die Niederschläge blieben in fast allen Landesteilen stark defizitär. Der Jura, das Mittelland, der Alpennordhang, das Unterwallis und ganz Graubünden erhielten grösstenteils weniger als 40 Prozent der Norm. Für verschiedene Orte war es einer der trockensten April-Monate seit der Jahrhundertwende. Im Tessin fielen zwischen 50 und 90, in den Vispertälern und im Simplongebiet als Ausnahme bis zu 120 Prozent der mittleren Monatssumme.

Die Besonnung war in den Niederungen des westlichen und zentralen Mittellandes sowie im Tessin leicht defizitär. In den übrigen Gebieten erreichten die Monatssummen der Sonnenstunden normale bis leicht überdurchschnittliche Werte.

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung				Niederschlag					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1961	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>	Nebel	Summe in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1961	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit		
																		Datum	Niederschlag <sup>2</sup>	Schnee <sup>3</sup>
Zürich SMA . . . . .	556	9,6	1,9	23,1	13.	-1,9	69	166	466	60	6	11	2	22	25	6	6	2	0	
Tänikon/Aadorf . . . . .	536	8,4	1,5	22,1	13.	-5,9	75	158	456	66	2	13	5	43	48	16	10	2	1	
St. Gallen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Basel . . . . .	316	10,3	1,6	23,2	10.	-1,3	70	158	415	65	5	15	1	20	33	6	10	0	1	
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Luzern . . . . .	456	9,9	1,9	22,7	13.	-2,0	72	110	403	63	5	11	2	40	45	25	8	1	0	
Aarau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bern . . . . .	570	9,4	2,1	21,5	13.	-2,2	69	153	450	63	5	12	4	45	59	25	6	2	2	
Neuchâtel . . . . .	485	10,6	2,1	23,8	14.	0,3	61	174	491	60	6	12	2	9	14	3	5	1	1	
Chur-Ems . . . . .	555	10,2	1,7	24,1	12.	-2,7	65	150	511	57	5	6	0	7	15	2	6	4	0	
Disentis . . . . .	1190	6,8	2,2	18,9	14.	-5,9	63	163	554	61	5	12	4	22	24	12	26	8	0	
Davos . . . . .	1590	3,6	2,2	16,0	11.	-9,0	59	150	598	68	4	14	3	16	27	4	19	7	0	
Einsiedeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Engelberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Adelboden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
La Frétaz . . . . .	1202	5,2	1,8	16,2	13.	-5,2	75	154	468	—	—	—	—	—	—	8	9	—	1	
La Chaux-de-Fonds	1018	6,0	1,8	18,1	10.	-5,5	77	159	459	66	4	14	6	35	33	11	6	15	2	
Samedan/St. Moritz	1705	2,8	2,6	16,7	14.	-15,0	66	190	587	56	5	7	1	10	21	5	26	5	4	
Zermatt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sion . . . . .	482	11,3	2,0	25,7	10.	-1,0	61	219	559	54	5	4	0	10	28	8	26	2	0	
Piotta . . . . .	1007	8,1	1,7	20,2	14.	-4,1	63	183	515	69	0	12	0	76	71	35	26	8	0	
Locarno Monti . . . . .	366	12,2	1,1	23,9	15.	2,0	64	179	446	61	1	9	4	105	68	53	26	8	0	
Lugano . . . . .	273	11,6	0,7	22,8	14.	2,8	69	165	427	67	1	10	0	87	54	46	26	9	0	

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %    <sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm    <sup>3</sup> oder Schnee und Regen    <sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz